

Millionenschaden bei der Bau- und Möbeltischlerei „Gebrüder Wehle OHG“

Großbrand in Terfener Tischlerei

Gegen 15.25 Uhr heulten gestern im Großraum Schwaz-Wattens die Sirenen. Das Betriebsgebäude der Firma „Gebrüder Wehle OHG“ in Terfens stand in Flammen.

Von PETER
HÖRHAGER

TERFENS. „Ich hab' aus dem Furnierraum leichten Rauch aufsteigen sehen“, schilderte Firmenchef Rudi Wehle den Ausbruch des Feuers. Gemeinsam mit Peter Knapp lief er durch den Maschinenraum Richtung Sägespänesilo, aus welchem Rauch entströmte. „Als wir die Tür aufgerissen haben, hat es eine Explosion gegeben, die uns fast zur Tür hinausgeschleudert hat“, schilderte Knapp die Situation, „es hat eine Stichflamme gegeben, beißender Rauch breitete sich aus – wir haben fluchtartig die Halle verlassen müssen, wobei ich noch geschrillen hab“: So-

fort alle hinaus!“ Der versengte Schnauzbart, die angekohlten Augenbrauen und die Brandflecken im Gesicht und an den Händen von Knapp verdeutlichen die Gefahr, in welcher sich der Weerberger befunden hat. Bei Brandausbruch befanden sich etwa 30 der 43 Beschäftigten im Betriebsgebäude, die anderen waren bei Montagearbeiten unterwegs.

Das Feuer war vermutlich in der Filteranlage des Maschinenraumes entstanden und durch das Gebläse in den Sägespänesilo geleitet worden. „Und das, obwohl ein Brandschutzfilter eingebaut ist“, wundert sich Rudi Wehle. Die Flammen breiteten sich auf verschiedene Produktions- und Lageräume aus und erfaßten auch den Dachstuhl des erst vor drei Jahren erbauten Firmengebäudes. Ein Risiko für die Löschmannschaft stellten die brennbaren Stoffe dar, die für die Produktion benötigt wer-



DIE AUFSTIEGENDE RAUCHSÄULE verdunkelte die Sonne. Feuerwehren von Schwaz bis Wattens bekämpften den Großbrand.

TT-Foto: Hörhager

den. Der Lackierraum brannte total aus, und auch in anderen Betriebsbereichen entstanden beträchtliche Brandschäden.

„Eine Katastrophe“, zog Rudi Wehle gestern eine erste Schadensbilanz, „zu den direkten Brandschäden in Millio-

Schwaz, Weer, Vompberbach, Wattens und Kolsass den Kollegen aus Terfens zur Seite.

Auch Bezirksfeuerwehrkd. Klaus Erler und -inspektor Sepp Riedhart eilten zum Brandherd.